

## **GPOH Vorstandswahlen Herbst 2018**

Münster, 08.06.2018

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die populationsbasierte Rekrutierung neu erkrankter Patienten in kooperativen Register und Studien der GPOH hat die enormen Behandlungserfolge der vergangenen Dekaden möglich gemacht. Dabei sichern die assoziierten Tumorbanken der GPOH Studiengruppen und Referenzlabore das Fundament translationaler Forschungserfolge. Diese gewachsene und gefestigte Infrastruktur ist international einzigartig und unbedingt bewahrens- bzw. optimierungswert, um im Sinne der Patienten die Therapien weiter systematisch zu verbessern.

Dem gegenüber steht auf allen Ebenen ein zunehmender administrativer Aufwand: bei der Patientenversorgung und Dokumentation in den behandelnden Zentren, den Laboren und den Studienzentralen und z.T. auch mit den Krankenkassen. Subjektiv und objektiv nehmen diese Anforderungen immer mehr Raum ein. Häufig tragen wir jedoch selber dazu bei, weil jede Klinik für sich, jede Studiengruppen für sich und jedes Labor für sich daran arbeitet, die gestellten Anforderungen zu erfüllen. Gerne möchte ich im GPOH Vorstand mitarbeiten und dazu beitragen durch kooperativen Austausch und zentrale Leistungen die administrative Last der einzelnen zu reduzieren.

Weiter Ziele meiner Aktivität sind die Förderung des Nachwuchses, die Verbesserung der Forschungsmöglichkeiten für translationale Projekte und eine kooperative und strukturierte Interessensvertretung der GPOH bei der Medikamentenentwicklung.

Viele Grüße,



Birgit Burkhardt